

Literatur.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig.

Nur was wir gesehen und gelesen haben, konnte in folgenden Zeilen Erwähnung finden. Für alle Zusendungen besten Dank!

Allgemeines.

Brehms Tierleben. In Auswahl herausgegeben und bearbeitet von Carl W. Neumann. 6 Bände mit 150 Bildtafeln. Philipp Reclam jun., Leipzig. Preis pro Band in Ganzleinen 5 M.

Mit der 4. Auflage, die das bekannte „Tierleben“ von Brehm erlebte, ist sozusagen aus dieser allbeliebten Volksnaturgeschichte der Brehmsche Volkston verschwunden, und ein anderer, man möchte sagen unpopulärer Ton, hat darin Platz gegriffen. Das ist lebhaft zu bedauern, denn der alte Brehm in seiner I. Auflage war ein Volksbuch in allen seinen Bänden. Die Tierbeschreibungen und Lebensschilderungen boten jedem Leser eine reiche Fülle von Belehrung und Anregung, ohne je zu ermüden: es war Selbsterlebtes, Selbstgesehenes!

Um so mehr ist es zu begrüßen, daß der Chefredakteur des Reclamschen Verlags es unternommen hat, das Alte wieder aufleben zu lassen und für das große, angeregt und belehrt sein wollende Publikum zu retten, was zu retten ist, also den alten Urbrehm sozusagen wieder auferstehen zu lassen. Vor allem sind hier die Tiere der Heimat wieder bevorzugt worden, oder es wurden die alten Bekannten aus zoologischen Gärten beschrieben und behandelt. Von den 6 vorliegenden Bänden enthalten 3 die Säugetiere, 2 die Vögel und einer die Reptilien, Amphibien und Fische. 150 Kupferdrucktafeln bilden eine Hauptzierde dieser Neumannschen Ausgabe, die sich sicher ebenso viele Freunde erwerben wird, wie der alte, unvergessene Brehm. —

Landwirtschaft. Praktische Anleitung für die Wirtschaftslehre, Vieh- und Geflügelzucht, Obst- und Gemüsebau, sowie für Buchführung und Steuerwesen. Unter Mitwirkung von be-

kannten Fachleuten herausgegeben von † Viktor und Bruno Weitzel. Mit 10 Farbendrucktafeln und 762 Textabbildungen. Verlag von Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig, 1925. Preis **M** 25.—.

Das für Landwirte ganz vorzügliche vorgenannte Werk über Landwirtschaft und verwandte Zweige ist soeben nach jahrelangem Schaffen erschienen. Sein Inhalt ist ein geradezu überreicher, so daß es bei dem hier so beschränkten Raume nicht entfernt möglich ist, ihn hier zu charakterisieren. Es enthält nicht nur alles, was der Landwirt unbedingt wissen muß, sondern es bietet gleichzeitig viele wertvolle Kapitel, die der Landwirt als anregende Winterlektüre studieren soll, um davon dies und das im kommenden Jahre anzuwenden und für sich und seine fruchtbringende Arbeit zu verwerten. Neben der gesamten Viehwirtschaft, dem Ackerbau und der Weidewirtschaft findet der Gemüsebau trefflichste Behandlung, dazu der Obstbau und die Pflege der Obstbäume nebst der Obsternte und was es alles sein mag. Auch die „Bienenzucht des Landwirtes“ ist durch einen längern Beitrag vertreten. Von den 10 schönen Bunttafeln sei hier nur Tafel IV: „Tierische Schädlinge“ mit etwa 30 verschiedenen Insekten der verschiedenen Ordnungen erwähnt. Dem schönen Werke ist reichste Verbreitung zu wünschen. —

Das Ausstopfen von Tieren und die Herstellung von Bälgen (Taxidermie und Dermoplastik). Von M. Selmons. Mit 58 Abbildungen im Text und einem Musterbogen von 42 Maßskizzen. 3. Auflage. Berlin 1925. Ernst A. Böttcher. (Band I).

Vorliegendes 84 Seiten starke, mit 58 guten Abbildungen versehene Bändchen bildet den I. Band des „Handbuchs für Naturaliensammler. Praktische Anleitung zum Fangen, Züchten, Konservieren und Präparieren von Naturkörpern, sowie zur Einrichtung von Sammlungen.“ Seine Reichhaltigkeit und Gediegenheit läßt nichts zu wünschen übrig. Mit einer wohlthuenden Gründlichkeit werden die Arbeiten der Taxidermie und Dermoplastik erörtert und gelehrt und die einzelnen Handgriffe durch Abbildungen verdeutlicht. Es bleibt nichts anderes übrig, als danach zu handeln, und das gestopfte Tier steht fix und fertig vor uns. Auch das Ausstopfen „rückgratloser Tiere“ wird kurz erörtert, das Entfernen der Eingeweide, des Darmes usw. bei größeren Käfern, bei Schmetterlingen, Libellen, Schnecken, Spinnen und dergleichen und das nachfolgende Einfügen von imprägnierter Watte. Das Werkchen kann allen denen, die solche Arbeiten betreiben, zum eingehenden Studium angelegentlich empfohlen werden.

Erlebtes und Erprobtes aus dem Gebiete der praktischen Entomologie. Zur Unterhaltung und Belehrung für Entomologen und solche, die es werden wollen. Von Oberstudienrat Prof. Dr. O. Krancher. Mit 16 Kopfleisten und 60 Textabbildungen. Verlag Alfred Kern. Stuttgart 1922. Preis 3 **M**.

Das Buch erfreut sich fortgesetzt eines regen Interesses in Entomologenkreisen, nicht nur zur Freude seines Schöpfers, sondern auch seines Verlegers. Es ist nicht zu leugnen, daß bei der Fülle des hier Gebotenen und den Anregungen, die hier Anfängern wie Fortgeschrittenen gegeben werden, der Preis von 3 *M* als äußerst bescheiden bezeichnet werden muß. Es sollte in der Tat den Tisch eines jeden Sammlers und Entomologen schmücken. —

II. Nachtrag zum Bücher-Verzeichnis der Bibliothek des Internationalen Entomologen-Vereins E. V., Frankfurt am Main. Zusammengestellt von Ludwig Pfeiffer, Bücherwart. Frankfurt a. M., 1924. Selbstverlag des Intern. Ent.-Vereins.

116 Seiten umfaßt dieses der Intern. Ent. Zeitschr. beigegebene Bändchen, eigentlich ein interessanter Überblick neuerer entomologischer Literatur. Diese Zusammenstellung wird den Mitgliedern obengenannten Vereins sehr willkommen sein.

Sonderdrucke.

Karl Pfankuch †. (Mit Porträt). Aus: Deutsch. Ent. Zeitschr. 1924

Die drahtlose Telephonie der Insekten. Von F. Bander mann, Halle-Saale. Aus?

Minenstudien V. Von Dr. M. Hering, Berlin N 4 (Zoologisches Museum). (Mit 8 Abbildungen.) Aus: Zeitschr. f. wissenschaftl. Insekten-Biol., Band XX, 1925.

Minenstudien VI. Von Dr. M. Hering, Berlin N 4. (Mit 15 Abbildungen.) Aus: Zeitschr. f. Morph. u. Ökol. der Tiere, 4. Bd. 3. Heft.

Vorschläge für Wanderversammlungen deutscher Entomologen. (II. Auflage.) Unterzeichnet: Walther Horn, Berlin-Dahlem.

Syllabus der Insektenbiologie. Von Hans Blunk. Verlag von Gebr. Bohnträger, Berlin W 35.

Ist eine Ankündigung eines in 6 Heften geplanten Werkes.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Dr. Adalbert Seitz. Alfred Kernen Verlag, Stuttgart. 1924/25. In Lieferungen (Lieferung 348—387).

Wiederum ist das treffliche Seitzsche Schmetterlingswerk mit großem Fleiße gefördert und seiner Vollendung näher gebracht worden. Nicht weniger denn 39 neue Lieferungen der Exoten können wir melden, und zwar von der Fauna americana Lieferung 154—182 und von der Fauna africana Lieferung 43 bis 51. Damit aber sind im ganzen wieder 2 Bände, besser gesagt, 2 Doppelbände, abgeschlossen und fertiggestellt worden, nämlich von der amerikanischen Fauna. Band V mit 1150

Textseiten und 203 Bunttafeln, die nicht weniger denn 9000 der prächtigsten Buntabbildungen: Tagfalter, enthalten. Ferner steht fix und fertig vor uns der XIII. Band der afrikanischen Fauna, gleichfalls die Tagfalter Afrikas abschließend. Er enthält 620 Textseiten und 80 Bunttafeln in prächtigster Ausführung, insgesamt 2919 Abbildungen! Dazu kommen Lieferungen der amerikanischen Fauna mit den Textbogen 3—28 und den Tafeln 5—26 des Bandes VII (Noctuae), und die Textbogen 53—66 und die Tafeln 48, 49, 52—65 des Bandes VI (Sphinges und Bombyces).

Man ersieht, daß dieses vorzügliche Werk, das auch in englischer und französischer Sprache erscheint, wacker vorwärts schreitet, und wenn ihm bei seiner Geburt von „Krähen“ geweissagt wurde, daß es nie zur Vollendung kommen würde, so waren das eben „falsche Propheten“. Es nähert sich mehr und mehr seinem Abschluß: 10 herrliche Bände stehen bereits fertig vor uns! Heil, dreimal Heil den Autoren und der Verlags-handlung!

Beiträge zu einer Monographie der Kleidermotte (*Tineola biselliella*). Von Dr. E. Titschack. Mit 4 Tafeln und 91 Textabbildungen. Leipzig 1922. Gebr. Brenträger.

Das höchst interessante, etwa 11 Bogen umfassende Werk hat sich die Aufgabe gestellt, die Lebensgeschichte der Kleidermotte möglichst genau zur Darstellung zu bringen. Nächst einer längern Einleitung folgt eine eingehende Behandlung sowohl des Schmetterlings, seines Körperbaues, der Kopulation und Eiablage, der Ernährung usw., der Bewegung und Lebensdauer. Daran schließen sich gleich eingehende Betrachtungen der Eier, der Raupen und der Puppen. Ein weiteres interessantes Kapitel ist „Das Verhalten der Tiere unter künstlichen Bedingungen“, unter dem Einfluß verschiedener Gase, flüssiger Chemikalien, fester Chemikalien, ihre Widerstandsfähigkeit gegen Wärme, Kälte, Licht, Feuchtigkeit, Trockenheit usw. Es folgen die natürlichen Feinde genannter Motte, ihr Schaden und ihre Bekämpfung. — Leider fehlte dem mir vorliegenden Exemplare S. 163 bis 166 und die 4 Tafeln. Das Gesamtwerk ist sehr empfehlenswert und behandelt den Stoff recht erschöpfend.

Im Anschluß hieran sei die Schrift der Farbenfabriken von vorm. Friedr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln am Rhein erwähnt: „Die Herstellung mottenechter Wolle mittels Eulan.“ Es ist dies für die Textilindustrie eine äußerst wertvolle Sache, an der sie nicht unachtsam vorübergehen darf. —

Buchbeilage zur Entomologischen Zeitschrift für das Vereinsjahr 1924/25. Internationaler Ent. Verein E. V., Frankfurt a. M. März 1925.

Der Vorstand des Intern. Ent. Ver. überraschte seine Mitglieder im März 1925 mit vorliegender schöner Buchbeilage, gleichsam „als Dank des Vorstandes und der Redaktion für das

treue Aushalten und Mitwirken“ in schwerer Zeit. Das ist ein schönes, nachahmenswertes Beispiel für andere Vereine. Es bringt das 95 Seiten fassende Buch folgende schöne Beiträge: „Ferientage im sonnigen Süden 1922“, von Fr. Albrecht. „Der C-Vogel (*Polygonia c-album* L.)“, von Ph. Gönner; „Erfolge und Mißerfolge in der Raupenzucht“, von W. Cuno. „Sammelpraxis in früheren Zeiten“, von A. Hepp; „Der Frankfurter Zool. Garten im Dienste der angewandten Zoologie, insbesondere der Schädlingskunde“, von G. Lederer. „Beitrag zur Kenntnis der Lepid.-Fauna des mittlern rechtsseitigen Wolgagebietes“, von C. Groß. Dem zweitgenannten Beitrag ist eine herrliche Bunttafel von 6 bekannten Farben-Varietäten beigegeben.

Dieser Buchbeilage unsere aufrichtige Anerkennung! —

„Schmetterling, liebes, luftiges Ding!“ Von Jul. Stephan. Beilage zur Intern. Ent. Zeitschr. Guben.

Diese Buchbeilage ist im Laufe der Zeit bereits auf 164 Seiten angewachsen und bietet folgende Kapitel: „Die Schönheit der Falterwelt“. „Der Schmetterling in der Poesie“. „Sprichwörtliches; Redensarten“. „Allerlei Zitate“. „Märchen, Fabeln, Skizzen“. „Der Schmetterling im Volks- und Aberglauben“. „Gastronomisches“. „Schmetterlinge als Schmuck“. „Etymologisches“. „Mundartliche Bezeichnungen“. „Volkstümliche Namen“. „Englische und französische Schmetterlingsnamen“. „Wissenschaftliche Benennungen“. „Allerlei Vergleiche und systematische Ketzereien“. „Schmetterlingsschutz“. „Die Tragödie des deutschen Apollofalters“. „Schlesische Schmetterlinge auf dem Aussterbeetat“. „Ein ausgestorbener Schmetterling“. — Dann folgt ein Anhang mit folgenden Kapiteln: „Entomologisches Jägerlatein“. „Der Preßwurstfalter“. „Fälschungen“. „Des Sammlers Himmelfahrt“ aus Ent. Jahrb. 1894. „Des Streites Ende“ aus Ent. Jahrb. 1893. „Traum eines Entomologen“. „Scherzfragen, Rätsel“ (zum Teil aus Entom. Jahrbüchern). Man ersieht, welch reicher Stoff in anziehender Form dem Leser geboten wird. Wir meinen, der Inhalt dieses flott geschriebenen Buches muß jeden interessieren. —

Die Großschmetterlinge des pommerschen Odertals 1900—1925.

Bearbeitet von Stadtbaurat i. R. Wilh. Meyer, Obertelegraphensekretär Paul Noack, Rektor Otto Richter, Carl-Hermann Ule, Studienrat Dr. Ernst Urbahn, sämtlich in Stettin. Herausgegeben vom Entomol. Verein zu Stettin. Selbstverlag. Sonderdruck aus 85. und 86. Jahrg. der Stett. Ent. Ztg. Stettin 1925.

Vorliegende schöne, fast 100 Seiten fassende Schmetterlingsfauna des pommerschen Odertals verdient unbedingt Worte vollster Anerkennung. Nicht weniger denn 862 Arten konnten festgestellt werden, dazu natürlich viele Aberrationen resp. Formen (f.), die von der Stammart abweichen. Die Herren Bearbeiter konnten zwar noch nicht die „Fauna von ganz Pom-

mern" vorlegen, da der Osten jetzt noch faunistisch nahezu unbekannt ist; vorliegende höchst fleißige Arbeit aber wird sicher die Sammler dieses Teils Pommerns künftig zu emsiger Mitarbeit veranlassen. Zu diesem Zwecke wurden Fundorte und Flugzeiten der Falter in der Provinz möglichst genau erforscht und wiedergegeben, während biologische Beobachtungen nur soweit angeführt wurden, als sie mit dem bisher Bekannten in Widerspruch zu stehen scheinen resp. Neues bieten. Die Aufzählung und Benennung der Arten erfolgte nach dem Staudinger-Rebel-Katalog von 1901, „obgleich“, wie die Verfasser ausdrücklich betonen, „das darin aufgestellte System heute stark angefochten wird“. Um den Lesern das landschaftlich noch vielfach unbekannte Pommern näher zu bringen, ist der wirklich vortrefflichen Arbeit eine eingehende Schilderung der Fundorte im Zusammenhang mit der Bodengestaltung angegliedert. Wir sind überzeugt, daß diese Fauna allen pommerschen Lepidopterologen höchst willkommen ist und sie zu weiterm Forschen anregt.

Biologie der Schmetterlinge. Von Dr. Martin Hering, Vorsteher der Lepid.-Abteilung am Zool. Museum der Universität Berlin. Mit 82 Textabbildungen und 13 Tafeln. Berlin, Jul. Springer, 1926. Preis 18 M., geb. 19,50 M.

Vorliegendes schöne, gegen 500 Seiten fassende Werk erschien soeben, kurz vor der Ausgabe dieses Entomol. Jahrbuchs 1926, auf unserm Redaktionstische. Es bildet den 3. Band der „Biologischen Studienbücher“, herausgegeben von Walther Schoenichen, Berlin, und hat — wir waren hochofret, dies zu sehen — unsern lieben Mitarbeiter Dr. M. Hering zum Verfasser. Es ist bei der Kürze der Zeit absolut unmöglich, heute auf den reichen Inhalt des schönen Werkes einzugehen, wir behalten uns eine besondere Würdigung desselben für später vor. Doch mag und kann schon heute gesagt werden, daß vorliegende wissenschaftliche Biologie der Schmetterlinge außerordentlich anregend und fruchtbringend auf die weiteren Arbeiten aller Lepidopterologen wirken wird, so daß ein immer weiterer Ausbau der Biologie der Falter die Folge sein muß. Und gerade die Sammler sind es ja gewesen, die wieder und wieder Bausteine herbeischafften, um die Erforschung der Lebensgewohnheiten und Entwicklungsvorgänge einzelner, nein, so vieler Tiere auszubauen, zu fördern, zu vervollkommen. Das vornehm ausgestattete, reich illustrierte, vorzügliche Buch bringt in seinem trefflichen Inhalte so viele Fingerzeige und anregende Momente, daß die Lepidopterologen es gewiß mit großer Freude begrüßen werden. Es wird sicher viele Freunde finden!

Sonderdrucke.

Forleule (*Panolis flammea* Schiff.) Von Prof. Dr. Wolff, Dr. A. Krauß und Oberförster H. H. Hilf, unter Mitwirkung von Dr. Joh. Liese. Mit einer Farbendrucktafel. II. Aufl. Aus: Foestl. Flugblätter. J. Neumann, Neudamm.

Geruchs- und Farbensinn bei Tagfaltern. Von F. Bander mann. Aus: Ent. Zeitschr., Guben 1924.

***Celerio euphorbiae*, seine Formen und sein Auftreten in Europa.** Von F. Bander mann, Halle. Aus: Entom. Zeitschr., Guben 1924.

***Celerio euphorbiae* = ab. *suppurata* F. = nov. (Coll. Bdm. Halle S.)** Von F. Bander mann. Aus Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., Nr. 28, 39. Jahrgang.

***Acherontia atropos*.** Von F. Bander mann, Halle. (Saale). Aus Entomol. Zeitschr., Guben 1924.

Eine für Schleswig-Holstein neue Eule *Dianthoecia filigrama* Esp. var. *xanthocyanea* Hb. Von Viktor Knoch, Lübeck. Aus: Internat. Entomol. Zeitschr., Guben, 18. Jahrg.

Nochmals *Dianthoecia filigrama* Esp. var. *xanthocyanea* Hb. bei Lübeck. Von Viktor Knoch, Lübeck. Aus: Internat. Ent. Zeitschr., 18. Jahrg.

***Melitaea aurelia* Nik. neu für Schleswig-Holstein.** Von Viktor Knoch, Lübeck. Aus: Intern. Ent. Zeitschr., 18. Jahrg.

Eine für Schleswig-Holstein neue *Lycaenide*. Von Viktor Knoch, Lübeck. Aus: Int. Ent. Zeitschr., 18. Jahrg.

Einige Bemerkungen zu dem Artikel von Karl Albrecht in Trier über die Forleule. Von Prof. Dr. M. Wolff und Dr. A. Krauß. Aus: Entom. Zeitschr., Frankfurt a. M., N. 22/23. 38. Jahrg.

Coleoptera.

Die Käfer, ihr Bau und ihre Lebensweise, nebst Anleitung zur Beobachtung, Aufzucht und zum Sammeln. Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig, und Studienrat E. Uhm ann, Stollberg. Mit 20 farbigen Tafeln und 8 Textabbildungen. Pestalozzi-Verlagsanstalt, Wiesbaden, 1924. Preis geb. 12 M.

So viel uns bekannt geworden, hat das Krancher-Uhmannsche Käferwerk recht gute Aufnahme in Sammlerkreisen und bei Freunden der Käferwelt gefunden. Und das ist nicht zu verwundern, hebt es sich doch in seiner Systematik, in seinen Bestimmungstabellen durch prägnante Kürze und Bestimmtheit von anderen Werken seinesgleichen vorteilhaft ab. Zudem wurde der äußere und innere Bau des Käfers, die Lebensweise, deren Nutzen und Schaden, kurz die gesamte Biologie der Käfer so anziehend und ausführlich behandelt, daß man diese Kapitel gern als geeignete anregende Lektüre an Winterabenden verwenden kann. Der Preis ist außerordentlich niedrig.

Sonderdrucke.

Lebensweise, Überwachung und Bekämpfung des „Großen Waldgärtners“ (*Blastophagus piniperda* L.). Mit 7 Abbildungen. II. Aufl. Von Prof. Max Wolff, Dr. A. Krauß und Oberförster H. H. Hilf, Eberswalde. Verlag J. Neumann, Neudamm. Forstliche „Flugblätter“ Nr. 2.

Lebensweise, Überwachung und Bekämpfung des sogenannten „Kleinen Waldgärtners“ (*Blastophagus minor* Hartig). Mit 3 Abbildungen. II. Aufl. Von Prof. Max Wolff, Dr. A. Krauß und Oberförster H. H. Hilf, Eberswalde. Verlag J. Neumann, Neudamm. „Forstliche Flugblätter“ Nr. 3.

Encyclopédie entomologique. Serie B. I. Coleoptera. Etudes sur les insectes Coléoptères. Par Pierre Lesne. Editeur: Paul Lechevalier, Paris VI, 12. 1925.

Diptera.

Die Fliegen der paläarktischen Region. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Erwin Lindner, Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (E. Nägele), G. m. b. H., 1925. (Erscheint in Lieferungen.)

Von dem großzügig angelegten Werke über die Fliegen erschienen seit dem Vorjahre insgesamt die Lieferungen 2—8, einzelne Bogen aus dem 4. Bande, und zwar Systematik der Familien der Tabanidae (bis Seite 146), Rhagionidae, Asilidae, Therevidae, Omphralidae und Conopidae enthaltend, von Tafeln sind diesen Lieferungen beigegeben Taf. C, 26. Therevidae (Fühler); Taf. D, 35. Conopidae (Körperteile); Taf. I, Band I des Handbuchs (Buntabbildungen von Mücken und Fliegen); Taf. B, 27. Omphralidae (Köpfe); Taf. A, 19. Tabanidae (Chrysopsflügel) und die herrlichen Bunttafeln B und C. 19. Tabanidae. Lieferung 4 bringt außerdem 2 Bogen (S. 1—32) des I. Bandes. Nächste der Einleitung zu dem Gesamtwerke beginnt das I. Kapitel mit der „Geschichte der Dipterologie“, vom Altertum über das Mittelalter zur Neuzeit fortschreitend. Auf „Linné und das 18. Jahrhundert“ folgt „Meigen und der Beginn des 19. Jahrhunderts“ nebst den „Zeitgenossen Meigens“, und „Brauer—Loen—Schiner und Zeitgenossen“. Das II. Kapitel bringt „die morphologischen Elemente des Dipterenkörpers und ihre Terminologie“. Es wird eingehend behandelt „Der Kopf (Caput)“ und die „Chaetotaxie“ desselben, worauf „Der Thorax“ in seiner Beschreibung beginnt. Im Texte finden sich zahlreiche Abbildungen in tadelloser Ausführung. Es besteht kein Zweifel, daß, nach vorliegenden Lieferungen zu urteilen, das Lindnersche Fliegenwerk zu einem der besten und stolzesten Werke über besagte Insektenordnung sich auswachsen wird.

Sonderdruck.

Dipteren von der Mellum. Gesammelt von O. Schubart, Kiel, bearbeitet von P. Sack, Frankfurt a. M. Aus: Zeitschr. f. wiss. Ins.-Biologie, Bd. 19, 1924.

Hymenoptera.

Die europäischen Bienen (Apidae). Das Leben und Wirken unserer Blumenwespen. Eine Darstellung der Lebensweise unserer wilden wie gesellig lebenden Bienen nach eigenen Untersuchungen für Naturfreunde, Lehrer und Zoologen, bearbeitet von Professor Dr. H. Friese. Mit 33 farbigen Tafeln und 100 Abbildungen im Text von Ad. Giltch, Jena. Berlin-Leipzig, Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, Walter de Gruyter & Co., 1924. Preis in 5 Lieferungen 25 M., gebunden 27 M.

Ein vorzügliches Werk über die europäischen Bienen hat mit Erscheinen der 5. Lieferung seinen Abschluß gefunden. Es bildet einen stattlichen Band von weit über 450 Seiten, dessen Text folgende Abschnitte umfaßt: A. Einleitung, die vor allem die systematische Stellung der Bienen, die Zahl der Hymenopteren und anderes festlegt. B. Allgemeiner Charakter und Habitus der Bienen. C. Nestbau und Nestanlage. D. Aufzählung der einzelnen Gattungen mit Schilderung der Artzahl, (29 Gattungen), Verbreitung, Nestbau, Blumenbesuch, Schmarotzer usw. E. Schmarotzerbienen. F. Das Schmarotzertum bei den Bienen als Wirtstiere. G. Anleitung zum Sammeln und Präparieren der Bienen und ihrer Nester mit Larven und Puppen, sowie Herichtung der Sammlungen. In einem Anhang finden noch zwei interessante Ausführungen Platz: „Das Erwachen des Frühlings.“ „Was Mutter Natur erzählt.“ — Daran schließt sich ein reichhaltiges Literaturverzeichnis und das Sachverzeichnis.

Wenn man das Werk durchstudiert, muß man über die große Reichhaltigkeit seines Inhalts erstaunt sein. Es dürfte wohl kein anderes Werk geben, das die Apiden so gründlich und verständlich behandelt, als das vorliegende. Dazu tragen besonders auch die zahlreichen klaren, vorzüglichen Textabbildungen und die in ihrer Art einzig dastehenden prächtigen Bunttafeln bei. Schon die 1. Tafel: „Frühlingsleben auf blühender Weide“ ist ein kleines Kunstgemälde, und die übrigen 32 Tafeln schließen sich dem innigst an.

Wir empfehlen das schöne Werk allen Interessenten; möchte es vor allem in keiner entomologischen Vereinsbibliothek fehlen.

Die seuchenhaften Krankheiten der Honigbiene. Von Dr. A. Borchert. Mit 17 Abbildungen. Berlin 1924. Rich. Schoetz Wilhelmstr. 10.

Die wertvolle, 76 Seiten fassende Schrift gibt vor allem ein Bild vom gegenwärtigen Stande unserer Kenntnisse von Entomologisches Jahrbuch 1926.

den Bienenseuchen. Vor allem kann sich an der Hand des Büchleins der Bienenzüchter, der Praktiker über Wesen, Entstehung, Verhütung und Bekämpfung der verschiedenen Krankheiten klar werden und von der Kenntnis über Ausdehnung und Verbreitung der Bienenseuchen einen Schluß ziehen auf die Ertragnisse der Bienenzucht. Behandelt werden „Faulbrut“, „Ruhrkrankheit“, „Darmflora und Paratyphus“, „Nosemaseuche“, „Pericystismykose“, „Aspergillusmykose“, „sonstige Pilzkrankheiten“, „Milbenseuche“ und „Sackbrut“. Ein reiches Literaturverzeichnis beschließt das Ganze. —

Leben und Zucht der Honigbiene. Ein gemeinverständliches Lehrbuch über Behandlung der Bienen und über Tätigkeit. Nutzen und Anatomie der Biene. Von Prof. Dr. Oskar Krancher, Mit einer Tafel, 82 Abbildungen und 7 Kopfleisten. II. verb. Auflage. Creutzsche Verlagsbuchhandlung. Magdeburg 1922. Preis 3 M.

Das vorzüglich ausgestattete, über anderthalbhundert Seiten starke Werkchen gilt in Imkerkreisen als treffliches Lehrbuch der Biene. Es verflucht in geschickter Weise Theorie und Praxis miteinander, dadurch den Bienenzüchter geradezu spielend und unbewußt in die Bienenwissenschaft einführend, die in Imkerkreisen leider noch viel zu wenig „kultiviert“ wird. Und doch sagt Baron v. Berlepsch so schön: „Vor allem lernt Theorie, sonst bleibt ihr praktische Stümper euer Leben lang.“ Darum schaffe dir vorgenanntes Buch an, lieber Imkersmann, aus ihm kannst du für wenig Geld viel, viel lernen. —

Heinrich Thies Handbuch des praktischen Wissens für Bienenzüchter. Herausgegeben von Heinr. Thie. Bearbeitet von Wilh. Harney, Glöthe. Mit 513 Abbildungen und 4 Tafeln in Farbendruck. Verlag der Firma Heinr. Thie, Wolfenbüttel, 1925. Preis etwa 10 M.

Ein vorzügliches, über 500 Seiten fassendes Handbuch der Bienenzucht. Es ist hervorgegangen aus „Dathes Lehrbuch der Bienenzucht“, das, als Folge der erfolgten 6 fachen Umarbeitung, in dieser vorliegenden 7. Auflage zu dem geworden ist, was es jetzt ist. Es kann allen Imkern als ausgezeichnetes Handbuch der Bienenzucht nur dringend zur Anschaffung empfohlen werden.

Kalender der Leipziger Bienenzeitung für das Jahr 1926. Bearbeitet von Oberlehrer Rich. Sachse, Leipzig-R., Leipz. Bienenzeitung, Täubchenweg 26. Preis 1,75 M.

Allen Imkern zur Anschaffung sehr zu empfehlen, da der Inhalt ein reicher und gediegener ist.

Sonderdruck.

Beiträge zur Kenntnis der Hymenopteren IV. Von Dr. E. Enslein, Fürth i. B. Mit 12 Textabbildungen. Aus der „Deutsch. Ent. Zeitschr. 1925“. — Behandelt die Rubus-bewohnenden Osmien Deutschlands.

Diplopoden.

Sonderdrucke.

Die Diplopodenfauna Schleswig-Holsteins. Von Dr. Otto Schubart. Mit 8 Abbildungen und einer Karte. Aus: Zool. Jahrbücher, Bd. 49, S. 537—610. — Eine außerordentlich fleißige Arbeit.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Professor Dr. Gustav Hegi, München. J. F. Lehmanns Verlag, 1924/25. (Erscheint in Lieferungen.)

In rascher Weise nimmt das Erscheinen des vorgenannten vorzüglichen Werkes seinen Fortgang. Vor uns liegt heute, nach kaum Jahresfrist, der ganze Band V, 1. Teil, bestehend aus den Lieferungen 64—76, insgesamt also 13 Lieferungen umfassend. Von den Dicotyledones werden hier (als III. Teil) 23 Pflanzenfamilien behandelt, und zwar die der Leingewächse (Linaceae), Jochblattgewächse (Zygophyllaceae), Rautengewächse (Rutaceae), Bitterholzgewächse (Simarubaceae), Kreuzblumengewächse (Polygalaceae), Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae), Buchsgewächse (Buxaceae), Sumachgewächse (Anacardiaceae), Stechpalmengewächse (Aquifoliaceae), Baumwürgergewächse (Celastraceae), Pimpernußgewächse (Staphyleaceae), Ahorngewächse (Aceraceae), Roßkastaniengewächse (Hippocastanaceae), Springkrautgewächse (Balsaminaceae), Kreuzdorngewächse (Rhamnaceae), Rebengewächse (Vitaceae), Lindengewächse (Tiliaceae), Malvengewächse (Malvaceae), Johanniskrautgewächse (Hypericaceae), Tännelgewächse (Elatinaceae), Tamariskengewächse (Tamaricaceae), Zistrosengewächse (Cistaceae) und der Veilchengewächse (Violaceae). Von den bekannten herrlichen Tafeln sind diesem Bande beigelegt die Tafeln 175—185, deren Ausführungen im Farbendruck über allem Tadel erhaben sind. Dazu kommen mehr denn 440 Textabbildungen in gleich vorzüglicher Darstellung. Der Preis der diesen V. Band bildenden 13 Lieferungen würde geheftet etwa 31,50 *M* betragen, wozu eine Pracht-Einbanddecke mit Vorsatzpapier im Preise von 1,50 *M* kommt, wahrlich ein Preis für all das vorzüglich Gebotene, der niedrig genug erscheint.

In jüngster Zeit trafen auf unserm Redaktionstische weiter die Lieferungen 77—82 ein, das sind die Lieferungen 1—6 von Band V, 2. Teil, die zusammen einen Preis von 16 *M* repräsentieren. Es wird darin der Inhalt des V₁-Bandes fortgesetzt, beginnend mit der Familie der Kakteengewächse (Cactaceae). Beigegeben sind die herrlichen Tafeln 187 (Hippophaë, Daphne), 188 (Lythrum, Oenothera, Epilobium), 189 (Epilobium), 190 (Trapa, Myriophyllum, Hedera usw.), 191 (Sanicula, Astrantia) und 192 (Eryngium, Chaerophyllum).

Das Hegische Werk nähert sich seinem Ende. Wie sehr es allseitig begehrt wird, davon geben die bereits in Neudruck erschienenen Bände I und II wohl genügend Beweis. Das Werk ist als die bestbekannte Flora ein treffliches Lehrbuch für die Lehrer höherer Schulen, Lehrerbildungsanstalten, Landwirtschaftsschulen, Studierende der Naturwissenschaften und Medizin; es ist ein Handbuch für wissenschaftliche Botaniker, Gärtner, Landwirte, Lehrer, Pflanzenzüchter, Forstleute, Pharmazeuten; es ist eine Vorlagensammlung für Kunstgewerbe und Zeichenunterricht; es ist ein Nachschlagewerk für Gewerbetreibende, Sprachwissenschaftler in bezug auf Pflanzennamen, Kunsthistoriker als Ableitung von Ornamenten und Stilformen, Mythologen in Rücksicht auf die Zauberkräfte von Wurzeln usw., Technologen usw., es ist kurz gesagt ein Hausbuch für jeden Pflanzenfreund und jeden Pflanzensammler.

Wir wünschen der Hegischen Flora von Mitteleuropa auch weitere treue Freunde und Käufer. Jede Bibliothek erhält durch dies einzig schöne Werk, das 10 (11?) Prachtbände umfassen wird, eine ganz besondere Zierde.

Sonderdruck.

Der Einfluß von Leguminosen auf Boden und Ernte in den Kaffeeulturen der Pflanzung Soember Asin (Java). Von Carl Ettling. Aus: Tropenpflanzer, 28. Jahrg. 1925, Nr. 5.

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“, herausgegeben vom Entomol. Verein Iris zu Dresden. Jahrgang 1924, Band 38, Heft 1—3. Schriftleiter: Dr. H. Walther.

Ob die Zeitschrift mit diesen 3 Heften für 1924 vollständig ist, konnten wir nicht ergründen: Die Inflation zerstörte unsere gegenseitige schöne Verbindung. Vorliegende 3 Hefte bringen größere, natürlich lepidopterologische Beiträge von Joh. Draeseke, E. Lange, Jul. Stephan, Dr. E. Krüger, Dr. Eug. Wehrli, Prof. Embr. Strand, G. Warnecke, L. Shaljuzhko und H. Stauder. Dazu kommen kleinere Mitteilungen und Bücherbesprechungen. Einen vornehmen Eindruck machen die 2 schönen Tafeln. Hoffentlich knüpfen sich bald neue Bände!

Deutsche Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Deutschen Entomol. Gesellschaft, E. V. Jahrgang 1924, Heft 3—6. — Jahrgang 1925, Heft 1 und 2. Schriftleitung: Dr. H. Hedicke. Berlin 1924/25.

Der Jahrgang 1924 findet durch die Hefte 3—6 seine Vervollständigung und ist wieder, wie immer früher, von einer großen Reichhaltigkeit. Zahlreiche Beiträge, die Ordnungen der Rhynchota (4), Lepidoptera (9), Diptera (5), Coleoptera (20) und Hymenoptera (9) behandelnd, dazu 17 Referate von neuerschiedenen Büchern, und verschiedene Mitteilungen, Vereinsnach-

richten usw., der Nachruf für den verstorbenen lieben Karl Pfankuch und anderes füllen diesen trefflichen Band. — Vom Jahrgang 1925 liegen bis zur Stunde 4 Hefte vor, die neben der Mitgliederliste der Deutsch. Ent. Gesellschaft (30 Mitglieder aus vorigem Jahrhundert unter weit über 400 Mitgliedern!) bereits 31 interessante Beiträge, dazu Sitzungsberichte, Rezensionen und Referate bringen. Den früheren Heften ist eine Nummer des „Repertorium Entomologicum“, bearbeitet von Dr. H. Hedicke, beigegeben, das gegenwärtig selbständig erscheint.

Entomologische Zeitschrift Frankfurt a. M. mit *Fauna exotica*. Zentral-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V., 38. Jahrgang, 1924/25. 39. Jahrgang, 1925, Nr. 1—38. Schriftleiter: Dr. F. Meyer, Saarbrücken, Bahnhofstr. 65.

Mit wohlthuender Pünktlichkeit traf vorgenannte Zeitschrift regelmäßig bei uns ein, und wieder und wieder, aus jeder Nummer, konnten wir die gediegene Leitung und Redaktion derselben erkennen. Die Beiträge entstammen allen Gebieten der Entomologie, so gehalten, daß sie allen verständlich sind und allen Lesern Stoff zur Weiterbildung bieten, Anfängern wie Fortgeschrittenen. Betreffs Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt wird der Leser auf dem laufenden erhalten, wie auch der Anzeigenteil, Kauf und Tausch, jederzeit reichlich für Angebot und Nachfrage sorgt. Den letzten etwa 1½ Jahren war den einzelnen Nummern der II. Nachtrag der reichhaltigen Bibliothek des Internationalen Entomol. Vereins, Frankfurt a. M., beigegeben, der gegenwärtig abgeschlossen vorliegt und 114 Druckseiten umfaßt. Das Abonnement für Vereinsmitglieder beträgt vierteljährlich 3,75 *M.* bei 25 Freizeilen im Inseratenteile, für Nichtmitglieder 5 *M.*, durch die Post 4,50 *M.* — Der Verein hat in Verbindung mit anderen Vereinen und Entomologen einen „Verband deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.)“ mit seinem Sitz in Crefeld gegründet. Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Cronstettenstraße 4. — Herzlichen Glückwunsch!

Internationale Entomologische Zeitschrift. Organ des Internationalen Entomologen-Bundes. 18. Jahrgang 1924/25. — 19. Jahrgang, 1925/26, Nr 1.—39. Schriftleitung: G. Calliess, Guben.

Die wöchentlich erscheinende „Internationale Entomologische Zeitschrift Guben“ umfaßt alle Insektenordnungen und bringt in jeder Nummer gediegene Beiträge, Berichte und einen reichen Inseratenschatz. Von besonderem Interesse ist eine von Jul. Stephan verfaßte, zunächst in losen Doppelblättern den einzelnen Nummern beigegebene Arbeit: „Schmetterling, liebes, luftiges Ding!“ Sie soll sich im Laufe des Jahres zu einem schönen Buche auswachsen. Nr. 42, 1925 bringt eine Karten-Skizze: „Auftreten von *Amphidasis betularia* L. f. *carbonaria* Jord. auf dem Kontinent“; Nr. 44 eine Tafel I: „Über die Va-

riabilität von *E. atomaria* L. und *Orth. mucronata* Scop.“, Nr. 45 die Tafel II dazu.

Der 19. Jahrgang, in seinem Inhalte auf gleicher Höhe sich bewegend, bringt in Nr. 12 eine ganz vorzügliche Sonderabbildung von *Papilio machaon* L. ab. *niger* Reutti, Nr. 20 eine solche von melanisierten *Papilio podalirius*, Nr. 34 eine schöne Schwarztafel „experimenteller Beeinflussung der Herbstgeneration von *Vanessa urticae* L.“, Nr. 36 eine solche „über Nigrismus bei *Brenthis selene* Schiff“. Mit Freuden kann konstatiert werden, daß das Stephansche Buch bis S. 164 vorgeschritten ist, also zu ansehnlicher Stärke mit gediegenem Inhalte sich vervollkommen hat, sicher zur Freude aller Leser und Freunde der Zeitung.

Von Interesse war uns auch der geplante Zusammenschluß aller Entomol. Vereine zu einem Hauptverein mit einem gemeinsamen Organ. In Nr. 12, 1925 findet sich ein diesbezüglicher Aufruf! „Glück auf“ für den Internationalen Entomologen-Bund! Der Mitgliedsbeitrag ist auf 2,50 *M* vierteljährlich festgesetzt bei 25 Freizeilen im Inseratenteil, sonst 3 *M*.

Entomologische Rundschau. Schriftleitung: Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt (Wendelstadtstr. 23). 41. Jahrgang, 1924. — 42. Jahrgang 1925 (Nr. 1—12).

Societas entomologica. Internationale entomologische Fachzeitschrift. Redigiert von Marie Rühl in Zürich VII. 39. Jahrgang: 1924. — 40. Jahrgang: 1925 (Nr. 1—12).

Insektenbörse. Mit „Ent. Rundschau“ und „Soc. ent.“ Anzeiger für Tausch, Kauf und Verkauf von Insekten und entomologischen Gerätschaften. Zuschriften sind an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7, zu richten. 41. Jahrgang: 1924. — 42. Jahrgang: 1925, Nr. 1—24.

Entomol. Rundschau, Societas ent. und Insektenbörse bilden eine Gemeinschaft. Führende ist die Insektenbörse, die zweimal monatlich erscheint und ein selbständiges Insektenblatt bildet, das alle neuesten Ankündigungen entomologischer Neuheiten bringt. Als Textblätter werden, alle 14 Tage wechselnd, je die beiden anderen genannten Zeitschriften beigelegt. Die Bezieher dieses Dreiblattes erhalten bei einem Abonnementspreis von 2 *M* vierteljährlich noch 25 Zeilen im Annoncentheile frei. — Über die Gediegenheit dieses Triumvirats zu sprechen, hieße Eulen nach Athen tragen.

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins Wien. Herausgegeben vom Österr. Entom.-Verein, Wien. Schriftleitung: Prof. Dr. M. Kitt, Wien VII, Lerchenfelderstr. 31. 9. Jahrgang: 1924. — 10. Jahrgang: 1925.

Der regelmäßige Eingang dieser schönen Zeitschrift unserer österreichischen Sammelkollegen hat uns immer viel Freude bereitet. Die gediegenen Beiträge zeugen von reger Sammel-tätigkeit und wissenschaftlichem Arbeitseifer. Eine herrliche

Bunttafel von 3 *Parnassius apollo* v. *serpentinicus* Mayer ziert die Nr. 1, 1925. Dazu kommt für Nr. 10, 1925 die schöne Tafel: „Eine bemerkenswerte Aberration von *Cerura bifida* Hb.“ — Heil! — — —

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. Bearbeitet von Dr. H. Hedicke. 2. Jahrgang, 1925, Nr. 1—8.

Im 1. Jahrgang mit der Deutschen Entom. Zeitschrift zusammen erscheinend, hat sich das Rep. Ent. selbständig gemacht. Es soll „jeden Monat“ erscheinen; bis jetzt liegen 8 Nummern vor. Preis im Jahre 4 M.

Die kranke Pflanze. Monatsblatt der Sächsischen Pflanzenschutzgesellschaft. Dresden-A., 16. Redaktion: Dr. Baunacke, Dresden, Stübelallee 2. — 1925.

Vorgenannte Monatszeitschrift ist ein „volkstümliches Fachblatt für Pflanzenheilkunde.“ Nach den vorliegenden 3 Heften III, V und VI zu urteilen, macht die Zeitschrift einen recht sympatischen Eindruck, will sie doch gegen Schädlinge und Krankheiten des Pflanzenbaues schützen und Wege zeigen, wie sich der auf gute Ernte Hoffende vor all diesen Pflanzenfeinden selbst sichern und verteidigen kann. So bringt Heft III Beiträge über „Unsere Mäuse“ (mit Tafel), über den gelben Hyazinthen-Rotz“, über „Pflanzenschutz im Altertum“ und anderes. Die Bienenpflege behandelt Oberl. Lehmann in Rauschwitz meisterlich. In Heft V findet sich unter anderm „Die Bekämpfung der Wanderheuschrecken in Argentinien“, „Die Blutlaus und ihre Bekämpfung“, „ein arger Feind der Stachel- und Johannisbeersträucher“ (*Nematus ribesii*), und in Heft VI „Der Frostspanner und seine Verbreitungsmöglichkeit“, „eine Getreidelaukäferplage“, „Die Spargelfliege“ (mit Tafel) und vieles andere mehr. Interessenten seien ausdrücklich auf diese schöne Zeitschrift aufmerksam gemacht. —

In nur einer Nummer erschienen auf unserm Redaktionstische:

Entomologischer Anzeiger. Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur. Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien XIV, Nobilgasse 20. — 4. Jahrgang, Nr. 14 vom 5. Oktober 1924.

Hege und Jagd. Illustrierte Zeitschrift für Jagdbetrieb, Jagd-Wissenschaft und jagdliches Hundewesen. Erscheint jeden Samstag. Schriftleiter: M. Merk-Buchberg, München 26, Rumfordstr. 19. 4. Jahrgang, 1924, Nr. 33 vom 13. Septbr.

Zwinger und Feld. Zeitschrift für Jagd, Hundesport und Schießwesen. Amtliche Zeitschrift der Delegierten-Kommission und ihrer Vereine (über 200 jagdl. u. kynol. Vereine mit etwa 30 000 Mitgliedern). 34. Jahrg. 1925, Heft 13 vom 10. Juli.

Der deutsche Forstwirt. Organ des Reichsverbandes deutscher Waldbesitzerverbände, des deutschen Forstvereins und des Reichsforstverbandes. 6. Band 1924, Nr. 114 vom 2. Dez. Schriftleitung: Forstassessor Raab, Berlin SW 11, Hede-
mannstr. 12.

Die Erde. Neue Folge der naturwissenschaftlichen Korrespon-
denz der Werkgemeinschaft an der Universität Leipzig. Viertel-
jährlich 3 Hefte: 5 M. Herausgegeben von Prof. R. Wolte-
reck, Leipzig, Zool. Institut, Talstr. 33. Band III, Heft 1,
April 1925.

Botanisches Archiv. Zeitschrift für die gesamte Botanik. Heraus-
geber Dr. Carl Mez, Professor der Botanik an der Universität
Königsberg, Besselplatz 3.

Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie. Begründet
von Dr. Chr. Schröder, Husum. Herausgegeben von H. und W.
Stichel, Berlin. Band XIX, 1924.

Es liegt uns nur die Inhaltsübersicht obengenannten Ban-
des 19 vor.

Mitteilungen der Gesellschaft für Vorratsschutz E. V. Berlin-
Steglitz. 1. Jahrgang, Nr. 1, November 1925. Schriftleitung:
L. Zacher, Berlin-Steglitz, Schildhornstraße 9.

Fortschritte der Landwirtschaft. Schriftleiter: Prof. Dr. Herm.
Kaserer und Dr.-Ing. Rud. Miklauz. Verlag Jul. Springer.
Wien und Berlin. 1. Jahrg., Heft 1, Januar 1926.

Satzungen,

**Satzungen des Verbandes deutschsprachlicher Entomologen-
Vereine (V. D. E. V.).**

20 Paragraphen, unterzeichnet von Dahm, I. Vorsitzender,
und Aue, Geschäftsführer.

**Satzungen der Arbeitsgemeinschaft deutscher Naturforscher und
Philosophen.**

11 Paragraphen. Mitgliedsbeitrag 100 M.

Kataloge.

Coleopterorum Catalogus, auxilio et auspiciis W. Junk editus
a. S. Schenkling. — **Fossillum Catalogus,** editus a C. Diener et
W. Jongmans. — **Lepidopterorum Catalogus,** editus ab E.
Strand. Berlin W 15, W. Junk.

Entomologische Buchhandlung von Dr. O. Staudinger & A.
Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Coleopteren und andere Insekten. Dr. O. Staudinger & A. Bang-
Haas, Dresden-Blasewitz.

Serienliste Nr. XII, Paläarktische Lepidopteren. Dr. O. Stau-
dinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Exotische Lepidopteren-Losc. Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Von Felix Dames, Berlin-Lichterfelde gingen ein:

Nr. 146, 1924: **Entomologia I.** Acta entomologica, Miscellanea entomolog., Cecidia.

Nr. 147, 1924: **Entomologia II.** Coleoptera und Lepidoptera.

Nr. 148, 1924: **Entomologia III.** Hymenoptera, Diptera, Neuroptera, Orthoptera, Apterygota, Rhynchota.

Antiquariats-Katalog 55 von Dultz & Co., München, Landwehrstraße 6. — Entomologie. Enthaltend die Bibliotheken von Dr. Martin, Diessen, und Dir. Müller, Prag.

Sonderangebot wertvoller Zeitschriften, Werke und Separaten über Entomologie. Antiquariats-Katalog Nr. 184 von Max Weg, Leipzig. Königstraße 3. 1925.



Wieviel Individuen enthält ein Wespennest? — „Die Beantwortung dieser Frage“, die übrigens erst vor wenigen Tagen wieder an mich gestellt wurde, „dürfte“, wie die „Ent. Zeitschr. Frankf.“, Nr. 28/29, 1925“ schreibt, für manchen Entomologen interessant sein. Der Schreiber dieser Zeilen, Theodor Radisch, in Stauen b. Berlin, fing in den Monaten September und Oktober 1924 aus einem Neste von *Vespa vulgaris* 830 Arbeiterinnen, 22 Männchen und 18 Weibchen. Beim Ausgraben des Nestes am 13. November wurden noch 104 Weibchen und 2 Arbeiterinnen gefunden, so daß aus diesem Neste im ganzen 976 Wespen erbeutet wurden. Eine Anzahl Wespen befanden sich bei dem im Verwesungsprozeß befindlichen Neste in ebensolchem Zustande. Auch beim Fange der Wespen wurden einige mit dem Netzbügel getroffen und fielen zur Erde, waren jedoch im Laube nicht aufzufinden. Die Gesamtzahl der in dem Neste vorhanden gewesen Wespen belief sich also auf über 1000 Stück. Nachschrift d. Red.: Dazu kommen noch alle die, welche bei ihrem Räuberhandwerk umkommen oder von Vögeln bzw. weggefangen werden, und das sind ihrer nicht zu wenig! Dr. Kr.



Ernennung.

In der Generalversammlung der Leipziger Entomologischen Gesellschaft wurde der Oberstudienrat a. D. Prof. Dr. O. Krancher-Leipzig einstimmig zum Ehrenmitglied genannter Gesellschaft ernannt „in Anbetracht seiner langjährigen Zugehörigkeit zur Gesellschaft und der dieser erwiesenen Verdienste“.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen \(und verwandten\) Büchermarkte. 137-153](#)